

Innovationsmessfahrten 2012 – Modul 3

Im Bereich des Messquerschnittes bei km 35,375 Gleis 9 wurde bei den Innovationsmessfahrten die Übergangskonstruktion von Fester Fahrbahn auf den Schotteroberbau untersucht.

Die Übergangskonstruktion besteht aus mehreren abgestuften Sektionen, in diesen Sektionen bzw. im Bereich der jeweiligen Anschlusspunkte wurden die horizontalen Verschiebewege gemessen. Als Basis dienten hier im Schotterbett an der Innenseite des zu messenden Gleises liegende Mess-Basis-Schwellen. Von dort wurden die Bewegungen des Gleisrostes an 8 Stellen mit induktiven Wegaufnehmern gemessen. Außerdem wurden an 8 Messstellen Schienenspannungen gemessen.

Als Versuchszüge wurden in einer ersten Messserie der Messzug ICE S der DB-AG in 3-teiliger (ICE-kurz) Ausführung bis zu einer Geschwindigkeit von 290 km/h und in einer 2. Messserie eine doppelte Railjetgarnitur bis zu einer Geschwindigkeit von 250 km/h gemessen.

Die Fahrten dieser Messzüge mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten wurden ausgewertet.



Neubaustrecke Wien – St.Pölten – Messzug ICE-S



Neubaustrecke Wien – St.Pölten – Übergang Feste-Fahrbahn - Schotteroberbau



Neubaustrecke Wien – St.Pölten – Messstelle Übergang Feste-Fahrbahn - Schotteroberbau